

Teamstunden für Klassenlehrer = Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung der Lehrperson

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 08:46

Bei uns erhalten die Klassenlehrer eine Ermäßigungsstunde, die aber dadurch ausgeglichen ist, dass sie ja eine Team-Stunde haben, die nicht mitzählt. Also Augenwischerei.

Wir hatten auf der Gesamtkonferenz beschlossen, dass die Klassenlehrer die Team-Stunde angerechnet bekommen, den Beschluss hat die Schulleitung kassiert, geht nun über die Schulaufsicht.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Juli 2018 15:27

Zitat von Susannea

Wir hatten auf der Gesamtkonferenz beschlossen, dass die Klassenlehrer die Team-Stunde angerechnet bekommen, den Beschluss hat die Schulleitung kassiert, geht nun über die Schulaufsicht.

Wäre mir auch neu, dass die Gesamtkonferenz so etwas beschließen kann.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 15:40

Zitat von Karl-Dieter

Wäre mir auch neu, dass die Gesamtkonferenz so etwas beschließen kann.

Kann sie auch nicht.

Lehrerkonferenz in Brandenburg

Zitat

(2) Die Konferenz der Lehrkräfte berät alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Sie entscheidet insbesondere über die

- Grundsätze für die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit an der Schule,
- Grundsätze der Stundenplangestaltung und Aufsichtspläne,
- Grundsätze für die Erprobung und Durchführung besonderer Unterrichtsformen,
- Grundsätze für die Einführung zugelassener Lernmittel,
- Grundsätze für die Beobachtung und Bewertung der Lernentwicklung sowie für die Koordinierung der Leistungsbeurteilung,
- Grundsätze für die Auswertung von Arbeitsergebnissen der Schule einschließlich evaluierender Untersuchungen,
- Grundsätze der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte an der Schule sowie über die Verwendung der der Schule zur Verfügung gestellten Fortbildungsmittel,
- Ordnungsmaßnahmen und entsprechenden Anträge der Schule gemäß § 64 und
- Grundsätze für die Aufteilung der für besondere Aufgaben zu gewährenden Anrechnungsstunden.

Schulkonferenz in Brandenburg

Die Ausführungen sind länger, ich will sie daher nicht zitieren. Hier der Direktlink:
<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg#91>

Das der Schulleiter den Beschluss "kassiert" hat, ist also korrekt gewesen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 16:03

Zitat von Karl-Dieter

Wäre mir auch neu, dass die Gesamtkonferenz so etwas beschließen kann.

Zitat von kleiner gruener frosch

Kann sie auch nicht.

Lehrerkonferenz in Brandenburg

Schulkonferenz in Brandenburg

Die Ausführungen sind länger, ich will sie daher nicht zitieren. Hier der Direktlink:
<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg#91>

Das der Schulleiter den Beschluss "kassiert" hat, ist also korrekt gewesen.

kl. gr. frosch

Alles anzeigen

Doch, kann sie, denn ist ja Berlin 😊 <https://www.gew-berlin.de/public/media/SG18.pdf>

Handelt sich um eine Verteilung der Stunden bzw. Ermäßigungsstunden. Das durften wir auch in vielen anderen Dingen tun, also festlegen, ob jemand für die Kooperation Kita-Schule z.B. eine Ermäßigung erhält, bei Klassenlehrern sollte dies aber plötzlich nicht möglich sein. Zumal die Teamstunden zwar nicht gezählt werden, sie aber trotzdem als Vertretungsstunden rangezogen werden.

@Karl-Dieter, doch siehe die Ausführung der GEW dazu (hier noch eine: <https://www.gew-berlin.de/13434.php>) , dass kann und muss sie sogar.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 16:11

Okay, Berlin.

Du siehst das aber trotzdem falsch. Es ist ein Unterschied, ob eine Konferenz über

vorhandene Ermäßigungsstunden (aus dem Topf) entscheidet und diese zuteilt

oder

bestimmt, dass eine Teamstunde (in der nicht unterrichtet wird) als "Unterricht" eingestuft wird und damit in das Unterrichtsdeputat der Lehrer fällt.

Aber das soll nicht meine Baustelle sein. Ich hätte den Beschluss allerdings auch kassiert.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 16:15

Zitat von kleiner gruener frosch

Okay, Berlin.

Du siehst das aber trotzdem falsch. Es ist ein Unterschied, ob eine Konferenz über vorhandene Ermäßigungsstunden (*aus dem Topf*) entscheidet und diese zuteilt oder

bestimmt, dass eine Teamstunde (in der nicht unterrichtet wird) als "Unterricht" eingestuft wird und damit in das Unterrichtsdeputat der Lehrer fällt.

Aber das soll nicht meine Baustelle sein. Ich hätte den Beschluss allerdings auch kassiert.

Kl. gr. frosch

Alles anzeigen

Nein, wenn sehe 'nicht ich das falsch, sondern das komplette Kollegium, denn wie gesagt, da muss ja z.T. unterrichtet werden und die Begründung war ja, dass dies zu viele Ermäßigungsstunden insgesamt wären, dann würde für xy keine mehr übrig bleiben.

Denn eigentlich ist es dann ja nichts anderes, als eine Ermäßigungsstunde. Wir fordern also nichts anderes, als das die beschlossene Ermäßigungsstunde des Klassenlehrers (die es meine ich berlinweit gibt), auch wirklich eine bleibt und nicht durch eine zusätzliche Stunde, die er dann plötzlich wieder mehr machen soll, gleich kassiert wird.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 16:48

Ihr wollt aus einer Unterrichtsstunde eine Teamstunde machen. So hast du es oben beschrieben. Schon irgendwie nachvollziehbar. Aber nicht möglich. Das Stundendeputat dient dem "Unterricht", nicht der Vorbereitung auf den Unterricht. Eure Teamstunde ist jedoch die "Vorbereitung auf den Unterricht".

Da können du und dein Kollegium gerne andere Meinung sein.

Aber das brauchen wir jetzt hier auch nicht weiter auszudiskutieren.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 17:11

Zitat von kleiner gruener frosch

Ihr wollt aus einer Unterrichtsstunde eine Teamstunde machen. So hast du es oben beschrieben. Schon irgendwie nachvollziehbar. Aber nicht möglich. Das Stundendeputat dient dem "Unterricht", nicht der Vorbereitung auf den Unterricht. Eure Teamstunde ist jedoch die "Vorbereitung auf den Unterricht".

Danach sind dann aber auch die Team-Stunden der Sonderpädagogen nicht möglich als Unterrichtsstunde, die bekommen sie aber Oder die Ermäßigungsstunden für die Mentorenstunden oder oder oder

Warum soll es dann rechtens sein, eine Vorbereitungsstunde verpflichtend zu machen zusätzlich für die Klassenlehrer und für die anderen nicht?!?

Das darf es dann auch nicht geben, dann müssen eben die Teamstunden wegfallen oder nur freiwillig stattfinden und dürfen auch nicht für Unterrichtsstunden (Vertretung) genutzt werden.

Es ist einfach eine zusätzliche Stunde für Klassenlehrer, die unbezahlt gemacht werden soll, genau deshalb mag ich keine Klassenleitung.

Aber genau, das müssen wir hier nicht diskutieren, da wir dabei bleiben, das beschlossen zu haben, geht es zur Schulaufsicht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 17:19

Ich habe es mal aus dem Thread entfernt.

Ihr möchtet also, dass die Teamstunde vom Unterrichtsdeputat abgezogen wird, also quasi wie Unterricht gezählt wird.

Eine Lehrerin mit 26 Stunden Unterricht hätte dann also 25 Stunden Unterricht + die verpflichtende Teamstunde zur gemeinschaftlichen Vorbereitung. Ist das so korrekt beschrieben?

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 17:52

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich habe es mal aus dem Thread entfernt.

Ihr möchtet also, dass die Teamstunde vom Unterrichtsdeputat abgezogen wird, also quasi wie Unterricht gezählt wird.

Eine Lehrerin mit 26 Stunden Unterricht hätte dann also 25 Stunden Unterricht + die verpflichtende Teamstunde zur gemeinschaftlichen Vorbereitung. Ist das so korrekt beschrieben?

kl. gr. frosch

Nein, 27 Stunden und eine Verpflichtende Teamstunde ist es aktuell, wobei offiziell Berlin eine Stunde Ermäßigung für Klassenlehrer gibt. Klassenlehrer haben also aktuell eh "nur" ein Deputat von 27 Stunden. Unsere Schule hat dann beschlossen, dass es noch für alle Klassenlehrer einer Stufe jede Woche eine verpflichtende Teamstunde gibt (die gerne bei Bedarf als Vertretungsreserve genutzt wird).

Und das ist für mich Augenwischerei. Wir möchten also diese von Berlin gewährte Ermäßigungsstunde auch wirklich für die Klassenlehrer haben und die zusätzliche Stunde zu der man sie verpflichtet auch als eine gezählt haben (so wie die Sonderpädagogen sie bei uns ja auch erhalten z.B:).

Unterricht wird da meist eher weniger vorbereitet, sondern mehr organisatorische Sachen, wer was warum macht, wer welche Vera-Test korrigiert, was es als gemeinschaftliche Veranstaltungen noch gibt und und und. Welche Lehrwerk man im nächsten Schuljahr verwendet.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 17:57

Die 26 Stunden waren nur ein Beispiel.

Also, okay.

Du hast eine reguläre Unterrichtsverpflichtung von 28 Stunden. Als Klassenlehrerin gibt es eine Stunde Ermäßigung. Also unterrichtest du 27 Stunden.

Ihr wollt, dass die Teamstunde (die ihr neben dem Unterricht verpflichtend in der Schule verbringt) als 27. Stunde angerechnet wird, ihr also im Endeffekt nur 26 Stunden unterrichtet.

Ist das jetzt so richtig?

26 Stunden Unterricht
+ 1 Stunde Teamstunde
+ 1 Stunde Ermäßigung für Klassenlehrer
= 28 Stunden Vollzeitstelle

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 18:05

Ja, genau so haben wir es beschlossen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 18:26

Okay.

Und genau das geht nicht.

Die Lehrerarbeitszeit besteht nicht nur aus dem Unterricht (hier noch 27 Stunden), sondern auch aus der Vorbereitung des Unterrichtes.

Ansonsten hätte man ja "nur" $27 * 45$ Minuten Unterricht = 20 Zeitstunden.

Die restlichen 20++ pro Woche sind Vorbereitung, Konferenzen, Aufsichten, etc.

Vorbereitung hatte ich erwähnt. Bei den Teamsitzungen handelt es sich um Zeit für Absprachen zum Unterricht. Also zum Vorbereiten. Demnach gehört die Teamstunde zu den restlichen außerunterrichtlichen 50% der Arbeitszeit.

Das Argument "wir müssen in der Zeit ja auch zur Vertretung bereitstehen" zählt in dem Moment nicht, da die Vertretungsstunden dann ja auch als Unterricht angerechnet werden. (Okay, als Vollzeitkraft hat man da nicht so viel von. Ich weiß. Tut aber nichts zur Sache.)

Also: es gibt keinen Grund, warum die Teamsitzungen für Absprachen (auch wenn sie verpflichtend sind) zu einer Verminderung der Unterrichtsverpflichtung führen sollten.

Zu den Aufgaben der Gesamtkonferenz in Berlin gehört zwar, dass über die grundlegende Verteilung des Unterrichts Beschlüsse gefasst werden. Die Gesamtkonferenz kann sich aber

nicht per Beschluss die "Arbeitszeit" (hier die "Unterrichtszeit") verkürzen.

Also wie gesagt: ihr konntet einen entsprechenden Beschluss nicht fassen und der Schulleiter hat es sinnvollerweise gekippt.

Worüber man sicherlich diskutieren kann: muss es eine verpflichtende Teamsitzung geben? Viele Lehrer mögen sie, viele machen es freiwillig. Auch bei mir im Kollegium. (Bei mir im Kollegium sprechen sich sogar alle freiwillig ab und nutzen dafür eine Stunde am Unterrichtsende.) Es mag ggf. notwendig sein, dass man die Kolleginnen zur Zusammenarbeit "zwingt". Ich halte persönlich den Zwang aber für kontraproduktiv. Aber damit sind wir schon wieder bei einem anderen Thema: Wie sinnvoll ist eine verpflichtende Teamsitzung für Absprachen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Frapp“ vom 29. Juli 2018 18:48

Zitat von kleiner gruener frosch

Wie sinnvoll ist eine verpflichtende Teamsitzung für Absprachen.

Ich halte das nicht für sinnvoll. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass Zeit dafür angesetzt wird und wenn man nichts oder kaum etwas hat, wird die Zeit doch irgendwie vertrödelt oder man lamentiert irgendwie rum, ohne dass es etwas bringt. Mit einer neuen Konferenzstruktur hat man ähnliches bei uns angezettelt und es ist einfach nur zum .

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 18:57

Wie gesagt, darüber kann man bestimmt diskutieren. (Ich sehe schon, dass ich heute Abend noch ein paar Beiträge in eine neues Thema verschieben werde 

Man kann auch in der Gesamtkonferenz sicherlich besprechen, ob es diese verpflichtende Teamsitzung geben soll bzw. beschließen, dass es sie nicht geben soll.(Da müsste ich mal

nachschaufen, ich denke aber, dass das geht.)

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 19:08

Zitat von Frapper

Ich halte das nicht für sinnvoll. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass Zeit dafür angesetzt wird und wenn man nichts oder kaum etwas hat, wird die Zeit doch irgendwie vertrödelt oder man lamentiert irgendwie rum, ohne dass es etwas bringt. Mit einer neuen Konferenzstruktur hat man ähnliches bei uns angezettelt und es ist einfach nur zum .

Sehe ich genauso und nein, werden sie als Vertretung genutzt, zählen sie nicht als Plus, weil man sie ja eh gehabt hätte.

Und wie gesagt, das was daran am merkwürdigsten ist, die Sonderpädagogen bekommen sie als Unterrichtsstunde in ihrem Deputat gezählt, die Klassenlehrer nicht. Also wenn das für die Sonderpädagogen geht (was übrigens die Schulleitung, nicht die Gesamtkonferenz beschlossen hat), warum geht es für andere nicht. Die Argumentation ist ja nicht, dass es zu dem Rest (sind ja deutlich weniger als 50%) gehört, sondern das es zuviele sind, die die Stunden dann bekommen müssten und dann nicht mehr genug für andere da sind. Gerade da ja Berlin aktuell so eine bekloppte Stundenzuweisungsberechnung fährt.

Pro 24 Schüler einer Klassenstufe gibt es die benötigte Stundenzahl für die Klassenstufe, wenn aber nun nur 23 Schüler da sind, dann gibt es nur 23/24 des Stunden, die restlichen Stunden muss man aus den Poolstunden nehmen usw.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2018 19:17

Hm, eben in Beitrag 12 hast du mir noch bestätigt, dass es so sein soll, dass die Teamsitzungsstunde als 27. Stunde der Unterrichtsverpflichtung angerechnet wird. Jetzt sind es plötzlich doch wieder Ermäßigungsstunden aus dem großen Pott, die dafür laut eurem Beschluss genutzt werden sollen.

Was denn bitte jetzt.

Beitrag von „Firelilly“ vom 29. Juli 2018 19:20

Wenn ihr die Team Stunde nicht zum Deputat gezählt bekommt, könnt ihr die dann nicht einfach offiziell per Beschluss abschaffen? Oder wenn das ganze Kollegium sich da einig ist, dass man dafür eigentlich eine Stunde bekommen müsste (ich sehe es auch nicht ein, warum so etwas verpflichtend sein sollte!), zumindest keine Team-Stunde stattfinden lassen bzw. es anderweitig boykottieren? Kaffee trinken gehen zusammen oder behaupten, dass man gerade Team Stunde macht, dabei aber einfach jeder seinen Unterricht vorbereitet / kopiert?

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 19:48

Zitat von Firelilly

Wenn ihr die Team Stunde nicht zum Deputat gezählt bekommt, könnt ihr die dann nicht einfach offiziell per Beschluss abschaffen? Oder wenn das ganze Kollegium sich da einig ist, dass man dafür eigentlich eine Stunde bekommen müsste (ich sehe es auch nicht ein, warum so etwas verpflichtend sein sollte!), zumindest keine Team-Stunde stattfinden lassen bzw. es anderweitig boykottieren? Kaffee trinken gehen zusammen oder behaupten, dass man gerade Team Stunde macht, dabei aber einfach jeder seinen Unterricht vorbereitet / kopiert?

Leider sind das aber in der Regel dann Hohlstunden, die also dazu führen, dass man eben länger in der Schule bleiben muss und das nur teilweise nutzen kann, denn viel vorbereiten kann man zumindest bei uns eigentlich nicht in der Schule, weil kein Platz und keine Geräte da sind.

Zitat von kleiner gruener frosch

Hm, eben in Beitrag 12 hast du mir noch bestätigt, dass es so sein soll, dass die Teamsitzungsstunde als 27. Stunde der Unterrichtsverpflichtung angerechnet wird. Jetzt sind es plötzlich doch wieder Ermäßigungsstunden aus dem großen Pott, die dafür laut eurem Beschluss genutzt werden sollen.

Was denn bitte jetzt.

Das ist doch das selbe. Es stehen Ermäßigungsstunden zur Verfügung bzw. Poolstunden, die dazu genutzt werden, um eben dann Sachen wie Mentorenstunden, Klassenlehrerstunden, Teilungsstunden usw. nutzen können, die aber natürlich dann bei den Lehrern als Stunden abgezogen werden müssen, die sie sonst für Unterricht zur Verfügung haben.

Beitrag von „Krabappel“ vom 29. Juli 2018 20:13

Zitat von kleiner gruener frosch

...

26 Stunden Unterricht

+ 1 Stunde Teamstunde

+ 1 Stunde Ermäßigung für Klassenlehrer

= 28 Stunden Vollzeitstelle

Das kann die Konferenz natürlich nicht beschließen.

Dass aber die Teamstunde als Vertretung herangezogen wird geht sicher auch nicht?!

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 21:07

Zitat von Krabappel

Das kann die Konferenz natürlich nicht beschließen. Dass aber die Teamstunde als Vertretung herangezogen wird geht sicher auch nicht?!

Warum soll sie dies nicht beschließen können nach den Vorgaben, die ich euch gepostet habe? Sie legt fest, wofür es Ermäßigungen gibt und legt diese für die Team-Stunde fest. Die Klassenlehrer-Ermäßigungsstunde hat die Senatsverwaltung festgelegt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 29. Juli 2018 23:05

Das hat der kleine frosch doch erklärt: eine U-Stunde ist inklusive Vor- und Nachbereitung. Die Teamstunde ist "nur" Konferenzgedöns und kommt halt oben druff.

Daraus eine Vertretungsstunde zu schmieden geht aber sicher nicht.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2018 23:55

Zitat von Krabappel

Das hat der kleine frosch doch erklärt: eine U-Stunde ist inklusive Vor- und Nachbereitung. Die Teamstunde ist "nur" Konferenzgedöns und kommt halt oben druff.

Daraus eine Vertretungsstunde zu schmieden geht aber sicher nicht.

Noch einmal, das ist ja so nicht richtig, wofür Ermäßigungsstunden vergeben, entscheidet die Konferenz. Wenn wir welche für Wege zum Schwimmen vergeben, geht das ja auch, wenn wir welche für die Teamstunden der Sonderpädagogen vergeben, geht das auch, nur bei den Klassenlehrern soll dies nicht gehen?!?

Die Sitzungen der erweiterten Schulleitung sind übrigens auch nur Konferenzgedöns und trotzdem bekommt jedes Mitglied dafür die Stunde Ermäßigung, die er da jede Woche absitzt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. Juli 2018 00:14

Zitat von Susannea

...Wenn wir welche für Wege zum Schwimmen vergeben, geht das ja auch, wenn wir welche für die Teamstunden der Sonderpädagogen vergeben, geht das auch, ..

Ist die Frage, ob das zulässig ist.

Sag mal, wie viele Ermäßigungsstunden habt ihr den um Himmels Willen? Schwimmwege zählen bei uns nicht mal als volle Stunde, ermässigt wird dafür gleich gar nichts. Der Computermensch bekommt ein Stündchen für ewig viel Arbeit etc. Die verteilt zwar eh der SL (und vergisst sich selbst dabei nicht) aber so viele sind das gar nicht. Und für Klassenlehrer gibt's gleich gar nix.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 00:21

Zitat von Krabappel

Sag mal, wie viele Ermäßigungsstunden habt ihr den um Himmels Willen

Wie gesagt, bei uns gibt es keinen extra Pool für Ermäßigungsstunden, sondern einen Stundenpool für alles. Alles was dort an Ermäßigungsstunden raus geht, bedeutet eben weniger Teilung, Doppelsteckung usw.

Zitat von Krabappel

Schwimmwege zählen bei uns nicht mal als volle Stunde, ermässigt wird dafür gleich gar nichts.

Naja, das wird eben wie eine Unterrichtsstunde gezählt, obwohl du da ja nichts Unterrichten musst, somit ist es ja wie eine Ermäßigungsstunde.

Zitat von Krabappel

Und für Klassenlehrer gibt's gleich gar nix.

Die hat ja in Berlin scheinbar die Senatsverwaltung für alle festgelegt, dass es eine Stunde dafür gibt.

Und der Computermensch hat nie Ermäßigung erhalten und kann dies auch nicht mehr, er ist Pensionär 😊

Beitrag von „Djino“ vom 30. Juli 2018 00:23

Stehen die Stunden regulär im Stundenplan der jeweils Beteiligten?

Das wäre hilfreich, damit alle, die zur der Teamsitzung kommen müssen/ sollten, zu dem Zeitpunkt keine regulären Unterricht haben & so ein "vernünftiger" Zeitpunkt jede Woche zur Verfügung steht.

Und dann können die Mitglieder des Teams entscheiden, diese Möglichkeit z.B. alle zwei Wochen zu nutzen (und es ist halt Pech, wenn der Vertretungsplaner an der Stelle die freundlicherweise geschaffene Möglichkeit beschneiden muss, weil er keine anderen Optionen mehr hat).

(Ähnlich geht es vielleicht Mitgliedern anderer Gremien, die ebenfalls gemeinsame Stunden im Stundenplan haben, um gemeinsame Aufgaben zu erfüllen.)

Falls die Sonderpädagogen zur Beratung der Lehrkräfte an den Sitzungen teilnehmen, dann kann ich übrigens durchaus verstehen, dass das bei denen anders abgerechnet wird als bei den "regulären" (in Ermangelung eines besseren Begriffs...) Lehrkräften. Die Beratung ist (zumindest bei uns, wo das leider nur ca. 1x pro Halbjahr stattfindet) eine der wichtigsten Aufgaben.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 00:27

Zitat von Bear

Stehen die Stunden regulär im Stundenplan der jeweils Beteiligten?

Das wäre hilfreich, damit alle, die zur der Teamsitzung kommen müssen/ sollten, zu dem Zeitpunkt keine regulären Unterricht haben & so ein "vernünftiger" Zeitpunkt jede Woche zur Verfügung steht.

Ja natürlich stehen die im regulären Stundenplan. Was heißt denn aber "alle" es gibt bei uns ab Klasse 3 maximal drei Klassen. Nur die JÜL Klassen sind 4 und die SAPH-Klassen auch. Sprich, da werden 1-4 Kollegen in einer Stunde nicht im Unterricht eingesetzt.

Zitat von Bear

Falls die Sonderpädagogen zur Beratung der Lehrkräfte an den Sitzungen teilnehmen, dann kann ich übrigens durchaus verstehen, dass das bei denen anders abgerechnet wird als bei den "regulären" (in Ermangelung eines besseren Begriffs...) Lehrkräften. Die Beratung ist (zumindest bei uns, wo das leider nur ca. 1x pro Halbjahr stattfindet) eine der wichtigsten Aufgaben.

Nein, tun sie nicht, das sind Stunden, die sie als Sonderpädagogenteam zusammensitzen. So wie eben bei den Klassenteamstunden nur die Klassenlehrer.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Juli 2018 01:31

Zitat

Wie gesagt, bei uns gibt es keinen extra Pool für Ermäßigungsstunden, sondern einen Stundenpool für alles. Alles was dort an Ermäßigungsstunden raus geht, bedeutet eben weniger Teilung, Doppelsteckung usw.

Susannea, dass sind dann keine "Ermäßigungsstunden".

Ermäßigungs- oder Anrechnungsstunden gibt es für besondere Aufgaben. Jede Schule bekommt welche. Zum Beispiel Stunden für die Schulleitung. (Deswegen bekommt die erweiterte Schulleitung auch Ermäßigungsstunden für das "Konferenzgedöns". Das sind aber Stunden, die DIREKT die Unterrichtsverpflichtung des Lehrers, der sie erhält, reduziert. In der Statistik steht ein Lehrer mit einer Ermäßigungsstunde dann mit 27 statt 28 Stunden Unterrichtsverpflichtung drin. Über diese Stunden kann die Gesamtkonferenz imho (zumindest in NRW) auch beraten.

Das was du meinst (und was du ständig fälschlicherweise als Ermäßigungsstunde bezeichnest, das ist nämlich NICHT das gleiche) ist folgendes:

Jede Schule muss X Unterrichtsstunden laut Stundentafel abdecken. Bei einer dreizügigen Grundschule (Klasse 1-6) sind das $\pi \cdot 18 \cdot 25$ Stunden. Also ca. 450 Stunden. Diesen Stundenbedarf hat die Schule mindestens. Aber in der Regel hat die Schule, wenn sie nicht stark unterbesetzt ist, noch weitere Stunden aufgrund der Stellenbesetzung zur Verfügung. Bei unserer kleinen Grundschule sind es ca. 30 Stunden (bei 180 notwendigen Stunden laut Stundentafel.) Bei einer größeren Schule würde ich schätzen, dass es auch mehr sind.

Aus diesem Pott (bei uns 30 Stunden) werden Teamstunden, Doppelbesetzungen, Förder, Schwimmbegleitungen, etc. realisiert. Das sind aber KEINE Ermäßigungsstunden. Auch wenn es "wie eine Ermäßigungsstunde ist" (wie du schreibst.) Über die Nutzung dieser Stunden kann man zwar auch beraten, die Entscheidung welche Stunden wie noch über die Stundentafel hinaus zur Verfügung stehen, entscheidet aber nicht die Gesamtkonferenz, sondern die Schulleitung.

Und was definitiv nicht geht: dass diese Stunden, die für den Unterricht da sind, für Teamsitzungen benutzt werden.

Du wirfst hier die Anrechnungs- bzw. Ermäßigungsstunden unrichtiger Weise in den Pott mit den Stunden, die oberhalb der Verwendung für die Stundentafel noch zur Verfügung stehen. Aber das geht so nicht.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 08:34

Zitat von kleiner gruener frosch

Du wirfst hier die Anrechnungs- bzw. Ermäßigungsstunden unrichtiger Weise in den Pott mit den Stunden, die oberhalb der Verwendung für die Stundentafel noch zur Verfügung stehen.

Aber das geht so nicht.

Es gibt aber nach der Erklärung und Grafik unserer Schulleitung in Berlin eben nur einen Topf und keinen extra-Topf für Ermäßigungsstunden.

Wie gesagt, Grundstunden berechnet mit der Formel, dann noch mit unterschiedlichen Formeln Stunden für Sopäd, für Teilung, für AGs (genau eine dieses Jahr!) usw. und eben für besondere Aufgaben. Das landet alles im allgemeinen Stundenpool. Geht ja auch nicht mehr anders, wenn du nicht für jede Klasse überhaupt die Stunden laut Stundentafel bekommst.

Und genau über die Verteilung der Stunden, die nicht zur Abdeckung der Stundentafel notwendig sind, haben wir abgestimmt. Und das bis auf die Sache mit den Teamstunden auch noch verbotener Weise in einer Dienstberatung.

Also nein, ich werfe sie nicht durcheinander, sondern laut Erklärung unserer Schulleitung gibt es nur noch einen Pool und wenn die Teamstunde angerechnet wird, dann müsste es eben weniger Teilung geben usw. und das ginge nicht so einfach.

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juli 2018 12:55

Susannea: wieso sehe ich gerade jemanden vor meinem geistigen Auge, der aufstampft und ruft: will nicht?

vll solltet ihr diese festgefahrenen Sichtweisen einfach mal so stehen lassen. Oder dein PR erklärt es dir. 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Juli 2018 13:06



Also, damit sind wir wieder bei Beitrag 11 und 12.

Ihr habt nicht über die Verwendung der Ermäßigungsstunden beraten, sondern ausschließlich über die Verwendung der über die Stundentafel hinaus zur Verfügung stehenden Stunden aus dem Unterrichtsdeputat der Lehrerinnen. (Auch wenn du sagst, dass wäre das selbe. Was es nicht ist.)

Und damit verweise ich auf Beitrag 13 von mir. Ihr könnt nicht beschließen, dass ihr Stunden aus dem Unterrichtsdeputat der Kolleginnen für die Teambesprechungen nutzt.

Grüße,

kl.gr.frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 13:18

Zitat von Friesin

Susannea: wieso sehe ich gerade jemanden vor meinem geistigen Auge, der aufstampft und ruft: will nicht?

vll solltet ihr diese festgefahrenen Sichtweisen einfach mal so stehen lassen.Oder dein PR erklärt es dir. 😊

Friesin, mir brauch man da nichts zu erklären, weil ich es im Gegensatz zu kleiner grüner Frosch verstanden habe, denn Berlin hat keinerlei unterschiedliche Töpfe und legt damit nach dem hier vorgelegten Vorschriften das über die GK fest.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Juli 2018 13:29

Susannea:

in Berlin gibt es (wie überall) Anrechnungsstunden.

Dein Schulleiter hat welche. (18 Stück)

Dein Konrektor hat welche (7 Stück)

Es gibt außerdem für jede Klasse je eine Stunde. (Die gehen dann quasi automatisch an die

entsprechenden Klassenlehrer weiter.)

Das sind die Ermäßigungsstunden, die es laut deiner Aussage ja gar nicht gibt.

Aber die Stunden, über die ihr verfügen wollt ... Ach, lassen wir das. Ich bin raus. *abwink*

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 13:30

Ja, ist besser das zu lassen, denn wir verfügen über die richtigen Stunden, das ist auch gar nicht die Frage. Das ist klar und sieht auch unsere Schulleitung so, ihr Problem ist, dass es zu viele sind, die damit eine Stunde weniger haben, das ist das ganze Problem!

Aber das habe ich glaube ich nun auch schon mehrmals erklärt.

Beitrag von „Valerianus“ vom 30. Juli 2018 15:10

Lass mich das noch einmal kurz zusammenfassen, damit ich es richtig verstehe:

- 1.) Ihr habt 28 Stunden Unterrichtsverpflichtung.
- 2.) Jeder Klassenlehrer erhält eine Stunde Ermäßigung und kommt auf 27 Stunden Unterrichtsverpflichtung.
- 3.) Euer Schulleiter verpflichtet euch jede Woche zu einer Klassenteamsitzung.
- 4.) Ihr wollt, dass diese Klassenteamsitzungsstunde auf das Deputat angerechnet wird (als Unterricht).

Das wird nichts werden. Die Klassenteamsitzung ist eine Konferenz und die kommt "on top" auf die Pflichtstunden drauf (die sich nur auf den Unterricht beziehen!).

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 15:36

Nein, falsch, wir wollen für die Team-Stunde eine Stunde Ermäßigung haben, wenn es denn nicht als Stunde zählen kann.

Ist wohl auch alles möglich, sind aber wohl zuviele Stunden und somit könnten kaum AGs stattfinden usw.

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. Juli 2018 17:49

Reden wir alle aneinander bzw. eher an dir vorbei? 🤪

Ist ja auch egal, ihr habt das Amt eingeschaltet und das wird sagen, was zulässig ist.

Wenn ihr Pech habt, habt ihr euch damit selbst einen Bärenservice erwiesen, wenn Entlastungen gestrichen werden sollten, weil die bisherige Praxis etwas eigenwillig scheint. Zukünftig mehr AGs statt weniger Schwimmweg z.B...

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 18:12

Zitat von Krabappel

Wenn ihr Pech habt, habt ihr euch damit selbst einen Bärenservice erwiesen, wenn Entlastungen gestrichen werden sollten, weil die bisherige Praxis etwas eigenwillig scheint. Zukünftig mehr AGs statt weniger Schwimmweg z.B...

Häh, was haben die denn damit zu tun, die stehen ja gar nicht zur Debatte.

DAs geht ja nicht ans Amt, sondern nur der Beschluss der Gesamtkonferenz. Und damit kann nichts gestrichen werden.

Nicht ihr redet an mir vorbei sondern wollt scheinbar einiges nicht verstehen, weil es eben in Berlin nur einen Stundenpool gibt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Juli 2018 18:30

Augenroll

Du vertauschst ständig den Bereich der Ermäßigungsstunden, die euch zustehen, mit dem Bereich der zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Juli 2018 18:36

Zitat von kleiner gruener frosch

Augenroll

Du vertauschst ständig den Bereich der Ermäßigungsstunden, die euch zustehen, mit dem Bereich der zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden.

Kl.gr.Frosch

Zitat von kleiner gruener frosch

Augenroll

Du vertauschst ständig den Bereich der Ermäßigungsstunden, die euch zustehen, mit dem Bereich der zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden.

Kl.gr.Frosch

Nein, da es wie gesagt da kein Unterscheidung in Berlin gibt!

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. Juli 2018 19:15

Zitat von Susannea

...

Warum soll es dann rechtens sein, eine Vorbereitungsstunde verpflichtend zu machen zusätzlich für die Klassenlehrer und für die anderen nicht?!?

Das darf es dann auch nicht geben, dann müssen eben die Teamstunden wegfallen oder nur freiwillig stattfinden und dürfen auch nicht für Unterrichtsstunden (Vertretung) genutzt werden.

...

Aber genau, das müssen wir hier nicht diskutieren, da wir dabei bleiben, das beschlossen zu haben, geht es zur Schulaufsicht.

Ich sehe nach wie vor hier das einzige Problem: die Teamstunde kann er (möglicherweise?) anordnen. Vielleicht auch nicht, das müsste man prüfen.

Aber: daraus eine Vertretungsstunde zu machen geht sicher nicht.

Indem ihr falsche Beschlüsse festsetzt tut ihr euch halt nichts Gutes. Es ist doch höchstwahrscheinlich, dass euch jetzt von höchster Stelle gesagt wird: nö, Konferenzen können nicht vom Unterricht abgezogen werden. Dann hast du deine Teamsitzung nach wie vor UND musst zusätzlich vertreten, wogegen ich wiederum vorgehen würde, weil erfolgversprechend.

Sonst zitiere doch mal bitte konkret den Abschnitt, der deiner Meinung nach der GK das Recht geben sollte, das du ihr zuschreibst. Ich kann das nach wie vor nicht sehen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 30. Juli 2018 19:24

Zitat von Susannea

Wir hatten auf der Gesamtkonferenz beschlossen, dass die Klassenlehrer die Team-Stunde angerechnet bekommen, den Beschluss hat die Schulleitung kassiert, geht nun über die Schulaufsicht.

Wenn man den Beschuß nicht durchbekommt, könnte man denn nicht einfach beschließen, daß es in Zukunft keine dieser "Team-Stunden" mehr geben wird? Wenn sie nicht angerechnet werden, sind sie ja kein Unterricht und in den gesetzlichen Vorgaben steht was von Konferenzen etc., aber eine Team-Stunde finde ich da nicht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 31. Juli 2018 14:08

<https://www.lehrerforen.de/thread/47222-teamstunden-f%C3%BCr-klassenlehrer-reduzierung-der-unterrichtsverpflichtung-der-lehrp/>

kopfschüttel

Natürlich sind "Anrechnungsstunden", die für besondere, (teilweise feste, teilweise innerschulisch festgelegte) außerunterrichtliche Aufgaben von der als Lehrer zu leistenden Unterrichtszeit abgezogenen werden und damit der Schule als "Stunden für den Unterrichtsbedarf" nicht mehr zur Verfügung stehen, was anderes als die 27 oder 28 Stunden Unterrichtsverpflichtung, die jeder Lehrer einbringt und die die Schule dann nach Belieben (Nein, nach Stundentafel und innerhalb der rechtlichen Vorgaben) für den Unterricht einsetzen kann. Das ist auch in Berlin so.

Zur ersten Gruppe gehören u.a. auch die Anrechnungsstunden pro Klasse. Die bekommt jeder Klassenlehrer für seine Arbeit.

Zur zweiten Gruppe gehören der Unterricht laut Stundentafel und (oberhalb der Stundentafel) Förderunterricht, Teamunterricht, Schwimmbegleitung, etc. Aber auch KEINE Unterrichtsvorbereitungs-Absprache-Zeit.

Es kann allerdings sein, dass du denkst, dass es keinen Unterschied gibt - weil du mit der Verwaltung der Anrechnungsstunden nichts zu tun hast und sie daher gar nicht siehst und daher nur den Topf "Stunden-oberhalb-der-Stundentafel" vor dir hast.

Das war jetzt aber auch mein letztes Statement dazu. Ich habe dir die beiden Bereiche oft genug erklärt. Wenn du es mir immer noch nicht glaubst und den Unterschied nicht erkennst - liegt es nicht daran, dass es den Unterschied nicht gibt.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Firelilly“ vom 3. August 2018 17:21

Zitat von kleiner gruener frosch

Zur ersten Gruppe gehören u.a. auch die Anrechnungsstunden pro Klasse. Die bekommt jeder Klassenlehrer für seine Arbeit.

Weder für Profilkursführung noch für Klassenführung. Und auch nicht, wenn man beides gleichzeitig hat! Willkommen in Schleswig-Holstein.

Wenn man nicht aus privaten Gründen dort ist, sollte man einen Bogen um dieses rückständige Bundesland machen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. August 2018 17:27

Hast recht, firelilly. Das gilt speziell für Berlin. Ob es die Ermäßigung pro Klasse auch woanders gibt, kann ich dir nicht sagen.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Siobhan“ vom 3. August 2018 18:17

In Hamburg bekommt man Zeiten für die Klassenleitung. Diese kommen aus den Funktionszeiten.

Beitrag von „Frapp“ vom 3. August 2018 19:29

Bei uns in Hessen gibt es auch keine Stunde für eine Klassenleitung und so weit ich weiß in Niedersachsen auch nicht. Deshalb ist das auch zum Teil bei mir an der Schule unbeliebt.

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 3. August 2018 19:33

Bei uns an der Schule (NDS) gibt es 1 Stunde bzw eine halbe, da man in Jg. 5-7 die Klassenleitung im Team macht.

Woher diese Stunde kommt? Keine Ahnung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. August 2018 19:52

In Niedersachsen wird die Anzahl der Anrechnungsstunden für besondere Belastungen errechnet, in dem ein Faktor mit der Anzahl der Klassen multipliziert wird.

Der Faktor steht hier ganz am Ende, in Anlage 4. (Ich weiß jetzt nicht, auf was für eine Schule du bist.) <http://www.schure.de/20411/ndsarbzvo-schule.htm#p14>